

EasyCom-Buskoppler für PROFIBUS DP/DP-V1

LB8106H0630

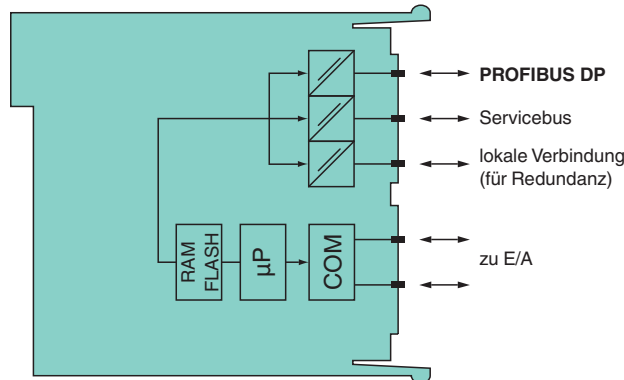
- Schnittstelle zwischen E/A-Modulen und Leitsystem/Steuerung
- Buskoppler für 80 analoge oder 184 binäre Kanäle
- Kommunikation über PROFIBUS DP
- Montage in Zone 2, Class I/Div.2 oder im sicheren Bereich
- HART-Kommunikation über PROFIBUS DP V1 oder Servicebus
- Konfiguration über GSD-Parameter aus dem Leitsystem
- Nicht-flüchtiger Speicher für Konfigurations- und Parametereinstellungen
- Selbstkonfigurierend bei Redundanzaustausch
- Kontinuierliche Eigenüberwachung
- Steuert Ausgänge im Fehlerfall in die sichere Lage
- Modul unter Spannung austauschbar



Funktion

Der PROFIBUS-Buskoppler bildet die Schnittstelle zwischen den E/A-Modulen auf dem Backplane und dem Prozessleitsystem. Es werden alle einfach breiten und doppelt breiten E/A-Module unterstützt. Hierdurch werden Signale von NAMUR-Sensoren, mechanischen Kontakten, High-Power-Ventilsteuerbausteinen, Power-Relays, Hupen und Alarm-LEDs zum übergeordneten Bussystem transportiert. Der Buskoppler lässt sich leicht per DTM konfigurieren und unterstützt sowohl den Redundanzbetrieb als auch HART.

Anschluss



Zone 2
Div. 2

Technische Daten

Versorgung	
Anschluss	Backplane-Bus
Bemessungsspannung	U _r 5 V DC , nur in Verbindung mit den Netzteilen LB9***
Verlustleistung	1,8 W
Leistungsaufnahme	1,8 W
Feldbusanschlusung	
Feldbustyp	PROFIBUS DP/DP-V1
PROFIBUS DP	
Anschluss	Sub-D-Buchse, 9-polig über Backplane

Veröffentlichungsdatum: 2023-11-28 Ausgabedatum: 2023-11-28 Dateiname: 70106283_ger.pdf

Beachten Sie „Allgemeine Hinweise zu Pepperl+Fuchs-Produktinformationen“.

Pepperl+Fuchs-Gruppe
www.pepperl-fuchs.com

USA: +1 330 486 0002
pa-info@us.pepperl-fuchs.com

Deutschland: +49 621 776 2222
pa-info@de.pepperl-fuchs.com

Singapur: +65 6779 9091
pa-info@sg.pepperl-fuchs.com

PF PEPPERL+FUCHS

Technische Daten

Baudrate	bis 1,5 MBit/s
Protokoll	PROFIBUS DP/DP V1 Lese-/Schreibdienste
Anzahl Stationen pro Buslinie	max. 125 (PROFIBUS), max. 119 (Servicebus)
Zyklische Prozessdaten	240 Eingangsbytes und (gleichzeitig) 240 Ausgangsbytes
Anzahl Stationen pro Bussegment	max. 31 (RS-485-Standard)
Anzahl Repeater zwischen Master und Slave	max. 3
Unterstützte E/A-Module	alle LB-Remote-I/O-Module
Buslänge	max. 1000 m (FOL, 1,5 Mbaud), max. 1000 m (Kupferkabel, 187,5 kBd), max. 200 m (Kupferkabel, 1,5 MBd)
Adresszuweisung	über Konfigurationssoftware
PROFIBUS-Adresse	0 ... 126 (werksseitiger Standard: 126)
GSD-Datei	PFV61710.gsd/gse
HART-Kommunikation	über Profibus oder Servicebus
Interner Bus	
Anschluss	Backplane-Bus
Redundanz	über Backplane
Anzeigen/Einstellungen	
LED-Anzeige	LED P: (Stromversorgung): An = Betrieb, schnelles Blinken = Kaltstart LED 1: (Sammelalarm): An = interner Fehler, blinkend = keine Feldbus-Verbindung LED 2: (Betriebsmodus): blinkend 1 (1:1-Verhältnis) = aktiv, Normalbetrieb; blinkend 2 (7:1-Verhältnis) = aktiv, Simulation LED 3: (Status Feldbus): blinkend = Feldbus-Empfangskanal aktiv LED 4: (Status Feldbus): blinkend = Feldbus-Antwortkanal aktiv LED 5: (Status Servicebus): blinkend = Servicebus-Empfangskanal aktiv LED 6: (Status Servicebus): blinkend = Servicebus-Antwortkanal aktiv
Richtlinienkonformität	
Elektromagnetische Verträglichkeit	
Richtlinie 2014/30/EU	EN 61326-1
Konformität	
Elektromagnetische Verträglichkeit	NE 21
Schutzart	IEC 60529
Feldbusstandard	IEC 61158-2
Umweltprüfung	EN 60068-2-14
Schockfestigkeit	EN 60068-2-27
Schwingungsfestigkeit	EN 60068-2-6
Schadgas	EN 60068-2-42
Relative Luftfeuchtigkeit	EN 60068-2-78
Umgebungsbedingungen	
Umgebungstemperatur	-40 ... 60 °C (-40 ... 140 °F)
Lagertemperatur	-40 ... 85 °C (-40 ... 185 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit	95 % nicht kondensierend
Einsatzhöhe	max. 2000 m
Schockfestigkeit	Schockform I, Schockdauer 11 ms, Schockamplitude 15 g, Anzahl der Schocks 18
Schwingungsfestigkeit	Frequenzbereich 10 ... 150 Hz; Übergangsfrequenz: 57,56 Hz, Amplitude/Beschleunigung $\pm 0,075$ mm/1 g; 10 Zyklen Frequenzbereich 5 ... 100 Hz; Übergangsfrequenz: 13,2 Hz Amplitude/Beschleunigung ± 1 mm/0,7 g; 90 Minuten bei jeder Resonanz
Schadgas	beständig in Umgebungsbedingungen nach ISA S71.04-1985, Severity Level G3
Mechanische Daten	
Schutzart	IP20 (Modul) , auf Backplane montiert
Anschluss	über Backplane
Masse	ca. 120 g
Abmessungen	32,5 x 100 x 102 mm
Daten für den Einsatz in Verbindung mit explosionsgefährdeten Bereichen	
Zertifikat	PF 08 CERT 1234 X
Kennzeichnung	Ⓔ II 3 G Ex nA IIC T4 Gc

Veröffentlichungsdatum: 2023-11-28 Ausgabedatum: 2023-11-28 Dateiname: 70106283_ger.pdf

Beachten Sie „Allgemeine Hinweise zu Pepperl+Fuchs-Produktinformationen“.

 Pepperl+Fuchs-Gruppe
www.pepperl-fuchs.com

 USA: +1 330 486 0002
pa-info@us.pepperl-fuchs.com

 Deutschland: +49 621 776 2222
pa-info@de.pepperl-fuchs.com

 Singapur: +65 6779 9091
pa-info@sg.pepperl-fuchs.com

 **PEPPERL+FUCHS**

Technische Daten

Richtlinienkonformität	
Richtlinie 2014/34/EU	EN IEC 60079-0:2018+AC:2020 , EN 60079-15:2010
Internationale Zulassungen	
ATEX-Zulassung	PF 08 CERT 1234 X
UL-Zulassung	E106378
IECEX-Zulassung	
IECEX-Zertifikat	IECEX BVS 09.0037X
IECEX-Kennzeichnung	Ex nA IIC T4 Gc
Allgemeine Informationen	
Systeminformationen	Das Modul darf nur in den zugehörigen Backplanes (LB9***) in der Zone 2 oder außerhalb des explosionsgefährdeten Bereichs installiert werden. Beachten Sie dabei die zugehörige Konformitätserklärung. Zur Verwendung des Moduls in explosionsgefährdeten Bereichen (z. B. Zone 2, Zone 22 oder Div.2) ist ein geeignetes Umgehäuse erforderlich.
Ergänzende Informationen	Beachten Sie, soweit zutreffend, die EG-Baumusterprüfbescheinigungen, Konformitätsaussagen, Konformitätserklärungen, Konformitätsbescheinigungen und Betriebsanleitungen. Diese Informationen finden Sie unter www.pepperl-fuchs.com .

Aufbau

Frontansicht

